

Informationen für Ihre Kunden

IDM bietet ab Frühjahr 2011 Bauherren-Abende zum Thema Sanierung mit der Wärmepumpe

Das eigene Heim - Glück allein? Leider sind viele Häuser energetisch ineffizient. Die Heizkosten sind enorm, weil durch Fenster, Wände und Dach viel zu viel Wärme entweicht. Das Raumklima ist nicht angenehm, weil alte Radiatoren vor den Fenstern mit hohen Temperaturen betrieben werden: Die Luft beginnt zu zirkulieren, Staub wird aufgewirbelt, und wenn man vom Radiator entfernt steht, fröstelt einen bereits. Da ist guter Rat gefragt.

30 Jahre Erfahrung weitergeben

Die IDM Energiefamilie kann aus langer Erfahrung schöpfen. Unsere Vertreter und Kundenberater wissen, welche Maßnahmen nur geringe Investitionen erfordern und hohen Nutzen bringen. Sie können anhand von Beispielen zeigen, wie eine Sanierung gelingt. Deshalb bieten wir Bauherren-Abende vor Ort an. Nutzen Sie dieses Angebot für die Interessenten in Ihrer Region.



IDM-Bauherrenabende - für alle ein Gewinn

Großwärmepumpen mit Planungsunterstützung

IDM-Berater bietet Unterstützung bei Großanlagen-Planung

Wärmepumpen kommen vermehrt in Objekten mit Heizleistungen von 100 kW und mehr zu tragen. Wir haben die passende Lösung dafür und unterstützen Planer und Architekten bei der Auslegung und Planung. In Österreich und Teilen Süddeutschlands ist DI Alexander Schwarz schon einige Zeit als Planungsberater tätig: „Planer sind unsere wichtigsten Partner, wenn es um große Anlagen geht. Wir wollen auch in Gewerbebetrieben, Hotels und Wohnanlagen mit Wärmepumpensystemen bis 500 kW verstärkt Fuß fassen.“ Die IDM Key Account Manager

können das fachliche Know-how und die Kenntnis des Objekts eines Planers nicht ersetzen. Was Schwarz und seine Kollegen beisteuern, ist das Wissen um die Anlagen von IDM.

Hoher COP bei großer Leistung

Die jüngste Serie der TERRA MAX Wärmepumpen (bis 100 kW) ist offiziell vom Austrian Institute of Technology (AIT) geprüft und weist einen COP von über 4,3 (variiert nach Baugröße) auf. Damit erfüllen die Terra MAX von IDM als einzige



Großwärmepumpe die Voraussetzungen für das ehpa Gütesiegel.

Ihr IDM Partner vor Ort:

WÄRMEPUMPEN-AKTIONEN
fragen Sie Ihren IDM-Partner!

Impressum: IDM Energiesysteme GmbH
Matrei in Osttirol, 04.2011/818205
E-Mail: team@idm-energie.at,
Web: www.idm-energie.com
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

energie nachrichten

01/11



Geld für Wärmepumpen:

Neue Richtlinien für Förderungen
im deutschen MAP > S. 3

TERRA MAX COP > 4,3:

IDM bietet erste Großwärmepumpe mit Gütesiegel. > S. 4

Bauherren Abende für Sanierer:

IDM bietet Informationsabende
für Sanierungswillige > S. 4

Nach Bedarf: Modulierende Luft WP TERRA ML

In einem kalten Winter braucht man höhere Heizleistungen im Haus als im Frühling, Herbst oder Sommer. Die modulierende Luftwärmepumpe IDM Terra ML nimmt darauf Rücksicht und liefert zum Beispiel in der Ausführung Terra ML 6 zwischen 2 und 8 kW.

Eine modulierende Wärmepumpe passt Ihre Leistung an den aktuellen Bedarf an. Sie profitieren dadurch vielfältig:

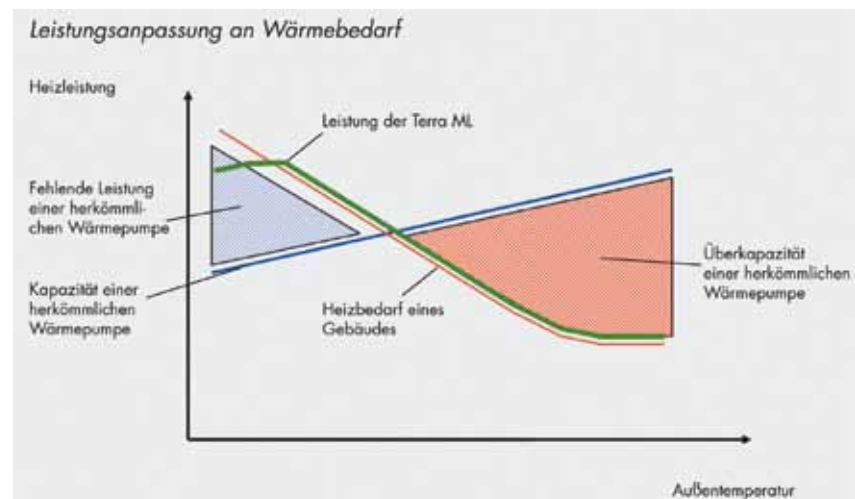
- höhere Jahresarbeitszahl und dadurch geringerer Stromverbrauch,
- hoher Komfort durch die anpassungsfähige Regelung,
- höhere Heizleistung bei sinkender Außentemperatur,
- höhere Lebensdauer durch sanftes Starten der Wärmepumpe,
- bis zu 20% weniger Energiekosten als bei herkömmlichen Wärmepumpen.

Vielseitig einsetzbar

Die modulierende Luftwärmepumpe passt sich genau dem Heizbedarf an, den sie in ihrem Haus jeweils haben und gleicht damit Über- oder Unterkapazitäten aus, die bei herkömmlichen Luftwärmepumpen auftreten. Und wenn es im Sommer einmal zu heiß wird, können Sie mit der Terra ML sogar kühlen – einfach über die eingebaute Fußboden- oder Wandheizung. Die Terra ML ist von -18

bis +35°C einsetzbar. Bei besonders tiefen Temperaturen wird die Wärmepumpe vom eingebauten Heizstab unterstützt. Im Kühlbetrieb sind die Einsatzgrenzen bei -5°C und bei 46°C.

anderen Krankheitserregern damit ein hervorragendes Klima zur Vermehrung. Nicht so die IDM Terra ML: In jeder Größe arbeitet die Terra ML mit der Hygienik Frischwassertechnik und



Hohe Leistung bei niedrigen Außentemperaturen

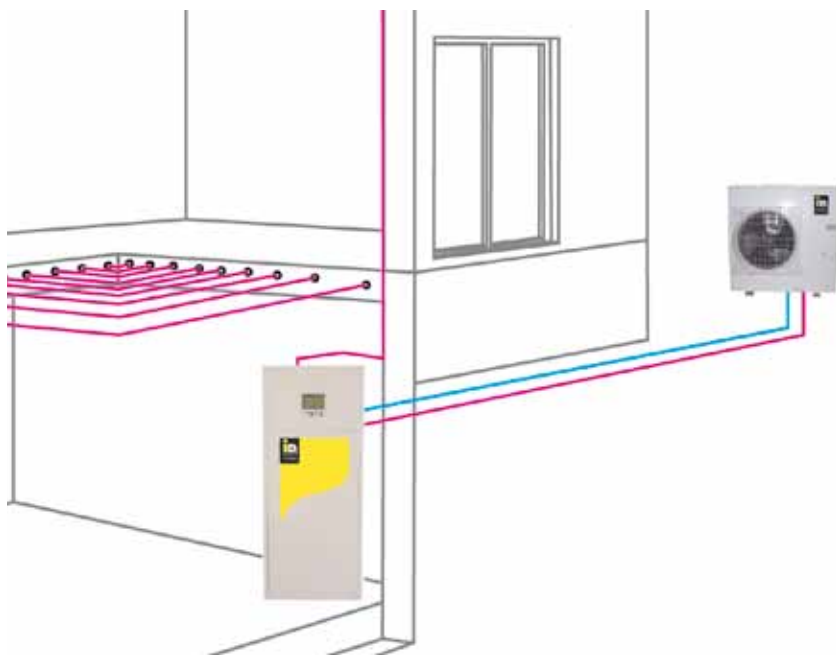
Split-Luftwärmepumpe mit Hygienik

Frischwassersystem:

Die meisten Luftwärmepumpen – vor allem die kleinen kompakten – arbeiten mit Warmwasser-Boilern. Warmwasser-Boiler speichern warmes Trinkwasser und bieten Legionellen und

speichert nur Heizungswasser. Erst bei Bedarf wird Trinkwasser sekundenschnell frisch über einen Plattenwärmetauscher erwärmt. Damit haben Mikroorganismen wie Legionellen und andere Bakterien keine Chance.

Weiter auf Seite 2



TERRA ML: Auch in der kleinsten Ausführung mit NAVIGATOR und HYGIENIK Frischwasser-Erwärmung

Einfache und vielseitige Regelung

Alle IDM Terra Wärmepumpen werden mit dem NAVIGATOR® gesteuert. Und Sie selbst regeln individuell, wann wo welche Temperatur herrscht. Der NAVIGATOR® ist sehr anpassungsfähig. Bis zu sieben Heizkreise können individuell gesteuert werden. Das sind sieben verschiedene Zeitpläne für die Heizung und sieben verschiedene

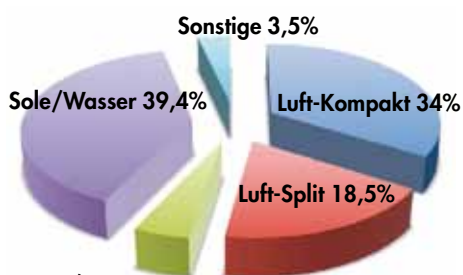
Temperaturbereiche im Haus. Der NAVIGATOR® von IDM ist auf alles vorbereitet: Egal, ob Sie die Heizung über das Internet, über Ihr Mobiltelefon, über Ihr BUS-System oder direkt steuern wollen. Der NAVIGATOR® kann das alles, und er schreibt mit – in einem Betriebs-Logbuch auf SD Karte.

Vorteile der TERRA ML modulierenden Luft-WP

- Heizen und Kühlen durch ein System
- Hygienische Frischwassererwärmung mit Hygienik Technologie
- Einfache und vielseitige NAVIGATOR Regelung
- Geringe Investitionskosten
- Wenig Stromverbrauch durch modernste Inverter Technologie
- Niedriger Geräuschpegel außen durch laufruhigen Axialventilator
- Geringer Platzbedarf im Haus
- keine Frostgefahr – hohe Betriebssicherheit
- Flexible Installation durch die Möglichkeit, Inneneinheit und Außeneinheit bis 30m voneinander zu platzieren

Luft-WP: 50%!

Gute Nachrichten vom Wärmepumpenmarkt: Es geht wieder bergauf. Das zeigen die ersten Statistiken, die wir vom Bundesverband Wärmepumpe (Deutschland) erhalten. Besonders interessant dabei ist die Rolle der Luftwärmepumpe. Schon länger zeichnet sich ab, dass die Luftwärmepumpen rund die Hälfte des Wärmepumpen-Absatzes ausmachen. Neu ist eine Darstellung, in der die Luftwärmepumpen in Split- und Kompaktgeräte aufgeteilt werden: 36% der Luftwärmepumpen sind Split-Anlagen. Die TERRA ML



Luftwärmepumpen (blau und rot) haben 53% Anteil am Wärmepumpenmarkt
Quelle: BWP-Statistik Jänner 2011

Luftwärmepumpe von IDM trägt diesem Trend Rechnung. Gemeinsam mit der kompakten Luftwärmepumpe TERRA CL und der Luft-Sole Splitwärmepumpe TERRA SL deckt die IDM Energiefamilie den Markt der Luftwärmepumpen vollständig ab.

Beste Grüße aus Osttirol,



Alois Duregger
IDM Vertriebsleiter

Neue Förder-Richtlinien im MAP

Pünktlich zur ISH hat das Bundesumweltministerium das Marktanreizprogramm für Wärmepumpen verbessert. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- die Bemessung der Förder-summe wird von Fläche auf installierte Heizleistung im Normpunkt umgestellt (das ist bereits ein echter geldwerter Vorteil, da Sie den Flächennachweis durch einen neutralen Dritten sparen)
- Absenkung der JAZ (3,8 für Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen; 3,5 für Luft/Wasser-Wärmepumpen)
- Förderung von Wärmepumpen >100 kW über das KfW-Programm

Die neuen Fördersätze:

- Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen bis 10 kW: 2.400 €
- Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen 11-20 kW: Mindestfördersumme 2.400 € + 120 €/kW für jedes kW über 10 kW
- Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-

Wärmepumpen 21-100 kW: Mindestfördersumme 3.600 € + 100 €/kW für jedes kW über 36 kW

- Luft/Wasser-Wärmepumpe bis 20 kW: 900 €
- Luft/Wasser-Wärmepumpe 21-100 kW: 1.200 €

Großwärmepumpen mit mehr als 100 kW (nur Sole/Wasser- und Wasser-Wasser-Wärmepumpen): 80 € je kW Wärmeleistung im Auslegungspunkt, mindestens jedoch 10.000 € und höchstens 50.000 € je Einzelanlage.

Die geänderte Richtlinie tritt sofort in Kraft.

Sie können ab sofort Förderanträge nach den Kriterien der neuen Richtlinie stellen. Bitte vergewissern Sie sich dafür, dass Sie ein aktuelles Formular verwenden. Dies gilt nicht, wenn für dieselbe Maßnahme bereits ein Antrag gestellt wurde. Für bereits gestellte Anträge sind ausschließlich die bisherigen Richtlinien maßgeblich.

Für die Förderung von Großwärmepumpen mit mehr als 100 kW gilt folgende Übergangslösung:

Förderanträge für Wärmepumpen über 100 kW Wärmeleistung im Auslegungspunkt können noch nach Inkrafttreten dieser Richtlinien nach den Fördervoraussetzungen der BAFA-Förderung für Wärmepumpen bis 100 kW beim BAFA gestellt werden, wenn der Beginn des Vorhabens (Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages) vor dem 30. Juni 2011 liegt und bestätigt wird, dass kein Förderantrag bei der KfW nach Nummer 14.1.4 gestellt wurde. Liegt der Vorhabensbeginn nach diesem Datum, ist nur eine Antragstellung bei der KfW entsprechend den dort geltenden Regelungen möglich. Die neue MAP-Richtlinie können Sie hier einsehen:



IDM@facebook

Neue Medien machen auch vor traditionellen Branchen nicht halt: Die IDM Energiefamilie ist seit kurzem auch auf Facebook zu finden.

Wir nutzen diesen Auftritt für Terminankündigungen, Messeberichte, Eventberichte und einiges mehr.

Facebook eignet sich auch sehr gut für die Vernetzung untereinander. Nutzen Sie die Seite und treten Sie mit uns in Kontakt!

www.facebook.com/waermepumpen

